



B-E-W

Das Bildungszentrum
für die Ver- und
Entsorgungswirtschaft



Basiswissen Bodenschutz und Altlasten

Fachliche und rechtliche Grundlagen für Einsteiger



23.03.2026 - 24.03.2026 | BEW-Duisburg
05.10.2026 - 06.10.2026 | BEW-Duisburg

| Start: 09:00 am ersten Tag
| Ende: 17:00 am letzten Tag



Sonja Krischbach
02065 770-123, sonja.krischbach@bew.de



Teilnahmegebühren in €

	Präsenz
Regulär*	685,-
Verbandsmitglieder*	635,-
AVV, BDE, BDG, BVB, BVK, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr	
Bezirksregierungen und LANUK NRW	500,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	190,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	550,-

In der Teilnahmegebühr sind jeweils seminarbundene Unterlagen, das Mittagsbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/aa563



Fachliche und rechtliche Grundlagen für Einsteiger

Beschreibung

Dieses Seminar führt Sie in komprimierter Form in die wesentlichen Rechtsvorschriften sowie die fachlichen Grundlagen dieses vielfältigen und interdisziplinären Sachgebietes ein. Es wird Ihnen die Einarbeitung in Ihr neues Aufgabenfeld im Bereich Bodenschutz und Altlasten erleichtern.

Im Rechtsteil des Seminars werden Sie von einem erfahrenen Fachanwalt für Verwaltungsrecht über die grundlegenden bodenschutzrechtlichen Regelungen und bei der Einzelfallbearbeitung häufig zu beachtende benachbarte Rechtsgebiete (insbesondere das Wasserrecht und das Abfallrecht) informiert.

Im fachlichen Teil erhalten Sie in unserem Seminar einen einführenden Überblick über das Schutzgut Boden und seinen vorsorgenden Schutz, über die Entstehung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen und deren Untersuchung und Bewertung in einer systematischen Gefährdungsabschätzung bis hin zu möglichen Sanierungsmaßnahmen und deren Kostenermittlung. Integriert in die Informationsvermittlung sind Fallbeispiele aus der Vollzugspraxis.

Ihr Nutzen

Das Seminar vermittelt kompakt und praxisnah die wichtigsten Grundlagen zu Bodenschutz und Altlasten: Funktionen und Gefährdungen von Böden, rechtliche Rahmenbedingungen, Untersuchungs- und Bewertungsschritte, typische Schadstoffe, Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen sowie die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Gutachtern und Ausführenden.

Anhand von Praxisübungen lernen Sie die Herangehensweise sowie typische Fallstricken kennen. Sie erarbeiten sich in der Gruppe Fragestellungen, können diese im Anschluss sicher einordnen, Anforderungen formulieren und Entscheidungen fachlich begründen.

Nach unserem Seminar sind Sie in der Lage, selbstständig

- **Bodenfunktionen, Schutzgüter und Gefährdungspfade** zu erklären und anzuwenden
- **Rechtsbegriffe und Rollen** (z. B. Verantwortliche, Betreiber, Eigentümer, Behörde, Gutachter) sauber zu unterscheiden
- ein **standardisiertes Vorgehen** zu strukturieren, von der Historischen Erkundung über Orientierende/Detailuntersuchung bis hin zu Maßnahmen
- **Untersuchungskonzepte** (Probenahme, Parameter, Qualitätssicherung) nachzuholziehen, Ausschreibungen zu prüfen
- Ergebnisse aus Gutachten zu **lesen, plausibilisieren und kommunizieren** (auch gegenüber Nicht-Fachleuten)
- Grundzüge von **Sanierungs-/Sicherungsoptionen, Kosten- und Zeitlogik** sowie Monitoring zu verstehen und
- häufige Fehler (unpassende Parameter, falsche Probenahmetiefe, unklare Zielwerte, fehlende Pfadbetrachtung) zu vermeiden.

Zielgruppe

Beschäftigte aus Kommunal- und Landesbehörden sowie aus Gutachterbüros, die Aufgaben im Bodenschutz-Vollzug bzw. in der Bearbeitung bodenschutzrechtlicher Fragestellungen übernehmen sollen (Einsteiger/-innen); Hochschulabsolventen/-innen verwandter Fachrichtungen, die sich im Bereich Bodenschutz/Altlasten qualifizieren wollen.

Themen/Programm



Grundlegende Rechtsvorschriften

- Bodenschutzrecht des Bundes (BBodSchG und BBodSchV) und des Landes NRW (LBodSchG)
- Wasserrechtliche Bezüge zum Bodenschutz (WHG, Grundwasserverordnung)
- Baurechtliche Bezüge zum Bodenschutz
- Altlasten unter Bergaufsicht

Überblick über den Aufgabenbereich „Bodenschutz/Altlasten“

Vorsorgender Bodenschutz

- Begrenzung von Stoffeinträgen
- Bodenerosion
- Flächenverbrauch/Versiegelung
- Schutzwürdige Böden in Planungsverfahren
- Umgang mit Bodenmaterial

Arbeitsschritte bei der Ermittlung und Sanierung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen:

- Erfassung
- Gefährdungsabschätzung
- Sanierungsuntersuchung
- Sanierungsplan
- Sanierung
- Nachsorge und Überwachung

Prüf-/Maßnahmenwerte der Bundes-Bodenschutz und Altlastenverordnung (BBodSchV)

- Ableitung und Anwendung

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bei Altlasten

- Sanierungs- sowie Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bei großflächigen schädlichen Bodenveränderungen

Dozenten/Dozentinnen

- **Dr. Philipp Roth**, Fachbereich 32 „Bodenschutz, Altlasten, Ökotoxologie“, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Recklinghausen
- **Nikolaus Söntgerath**, Rechtsanwalt, Bereich Recht und Personal, AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, Hattingen
- **Sebastian Wolf**, Fachbereichsleiter, Fachbereich 32 „Bodenschutz, Altlasten, Ökotoxologie“, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Essen

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Anerkennungen

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)



Unsere Partner



Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: AA563

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular:
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax:

www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/aa563

www.bew.de/anmeldeformular